

# Zürichsee-Zeitung

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen



Bezirk Meilen

**GAW** GAMMETER  
Wohngestaltung AG

www.gammeter-wohngestaltung.ch  
Telefon +41 (0)44 923 26 51

Aus ALT nach NEU!  
Kostenlose Heimberatung

## Chilbizauber zum Ferienende

Zollikon und Herrliberg haben immer einen Tag länger Ferien – dank des Chilbimontags. **SEITE 5**

## Sommerfest mit Premieren

Das Uetiker Sommerfest wies mehrere Neuheiten auf. Eine davon war aber nicht willkommen. **SEITE 7**

## Finalsieg gegen Halep

Belinda Bencic feierte in Toronto ihren grössten Erfolg. **SEITE 20**

# 757 Schwimmer und ein Hund traversierten den See

**SEEÜBERQUERUNGEN** Drei von vier Seeüberquerungen haben am vergangenen Wochenende am Zürichsee stattgefunden. Einzig die Obermeilemer Seetraversierung vom Samstagmorgen wurde abgesagt. Die Organisatoren der drei durchgeführten Anlässe zogen trotz Regens ein positives Fazit.

Insgesamt 757 Frauen, Männer und Kinder überquerten den Zürichsee am Wochenende am Zürichsee. Die Seeüberquerungen Thalwil-Küsnacht, Männedorf-Wädenswil und Küsnacht-Kilchberg fanden trotz Regens statt. Nur die Obermeilemer Seetraversierung, organisiert von der Wachtvereingung Obermeilen, wurde abgesagt. Dies, weil das Wetter nicht mitspielte und die Lufttemperatur von 16 bis 18 Grad zu kalt war, wie Liliane Stäheli, Verantwortliche Seeüberquerung, auf Anfrage sagte. Zudem seien Gewitter angekündigt ge-

wesen. «Wir sind ein Plauschschwimmen, und so macht das keinen Spass», sagte Stäheli. «Die Sicherheit ging vor.»

### Besonderer Schwimmer

Die Verantwortlichen der Seeüberquerung von Thalwil nach Küsnacht hingegen entschlossen sich, den Anlass durchzuführen. 236 Frauen, Männer und Kinder stürzten sich am Samstagmorgen in der Badi Ludretikon in Thalwil kurz nach 9 Uhr bei 26 Grad Wassertemperatur in den Zürichsee, um die 1,8 Kilometer lange Strecke schwimmend hinter sich zu

bringen. Der Schnellste erreichte das Ziel nach 22 Minuten. Eine Frau musste wegen Muskelkrämpfen frühzeitig aufgeben, ansonsten erreichten alle Teilnehmenden das Ziel im Strandbad Küsnacht. Martina Brandenberger, Präsidentin der SLRG Küsnacht, die für die Veranstaltung verantwortlich zeichnete, war zufrieden mit dem Anlass, der bei leichtem Regen stattfand.

Ein besonderer Teilnehmer war bei der Seeüberquerung Küsnacht-Kilchberg am Sonntagmorgen am Start. Eine Frau hatte ihren Hund mitgenommen. «Es ist ein Rettungshund, der sich Schwimmen gewohnt ist», sagte Marielle Jaeger vom Tauchclub Glaukos, der die Seeüberquerung seit vielen Jahren organisiert. Der Hund habe die Strecke von 1,8 Ki-

lometern locker geschafft und man habe ihm in Ziel im Seebad Kilchberg keine Anstrengung angesehen. Insgesamt 131 Frauen, Männer und Kinder von 12 bis 83 Jahren schwammen mit, etwas weniger als im vergangenen Jahr. «Wir hatten letztes Jahr besseres Wetter», begründete Jaeger. Der schnellste Schwimmer war ein Triathlet. Er legte die Strecke in 24 Minuten zurück.

### Fast 400 Teilnehmende

Nicht auf der Kippe stand die Durchführung der 59. Seetraversierung von Männedorf nach Wädenswil, die von der SLRG Wädenswil organisiert wurde. «Regen ist für uns kein Hinderungsgrund», sagte Roger Kälin, Präsident der SLRG Wädenswil. Trotzdem war er überrascht, dass

sich am Sonntagmorgen fast 400 Teilnehmende am Schiffsteg in Männedorf versammelten. «Mit so vielen Teilnehmern haben wir nicht gerechnet.» Die Bedingungen waren wegen des ruhigen Wassers zwar ideal. Dennoch mussten zwei der 390 Schwimmer wegen Überanstrengung und Muskelkrämpfen vorzeitig abbrechen. Alle anderen erreichten das Ziel im Wädenswiler Strandbad Rietliu. Der Schnellste schwamm die Strecke von 2,65 Kilometern in gerade mal 35 Minuten. Fast 90 Helfer sowie 20 Boote standen bei der Seeüberquerung im Einsatz. Roger Kälin zeigte sich sehr zufrieden und freut sich auf nächstes Jahr, wenn die SLRG Wädenswil mit der 60. Seetraversierung Jubiläum feiert. **Carole Bolliger** **SEITE 3**



Es regnete leicht, doch das Wasser war ruhig und warm an den drei Seeüberquerungen an diesem Wochenende wie hier beim Start in Thalwil Richtung Küsnacht.

Reto Schneider

## Küsnacht ohne Überraschung

**FUSSBALL** In der 1. Hauptrunde des Schweizer Cups blieben die Überraschungen aus. Auch Zweitligist Küsnacht musste die Übermacht von Challenge-League-Vertreter Wohlen neidlos anerkennen und unterlag 2:0.

Die Aargauer bekommen es nun in der 2. Runde mit dem FC Zürich zu tun. Es ist dies eines von vier Duellen zwischen zwei Teams aus den obersten beiden Ligen in den auf den 19./20. September angesetzten Sechzehntelfinals. Das in den Profifussball zurückgekehrte Neuchâtel Xamax wird den FC Luzern empfangen. Die Young Boys werden nach Chiasso (mit dem ehemaligen YB-Trainer Marco Schällibaum an der Seitenlinie) reisen, während es Thun mit Lausanne-Sport zu tun bekommen wird. **red** **SEITE 17 + 21**

## Bewussteres Essen

**ZÜRICH** Mit der Aktion «Zürich isst» soll der Bevölkerung im September ein umweltbewusster Ernährungsstil nahegebracht werden. Die Produktion und der Transport von Lebensmitteln sind für ein Drittel des ökologischen Fussabdrucks verantwortlich. Dabei geht die Stadt mit gutem Beispiel voran: Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren, beziehen Alterszentren und Spitäler einen Teil der Verpflegung aus biologischem Anbau. **red** **SEITE 13**

### WETTER



Heute 14°/19°  
Meist bewölkt  
und etwas Regen.

WETTER SEITE 23



9 777 663 39 10 19

## Ansturm reisst nicht ab

**KOS** Angesichts des Flüchtlingsansturms auf die griechische Insel Kos registrieren Beamte seit Sonntag auf einer eigens angeforderten Fähre die Ankömmlinge. Der Fluchtweg von Afrika nach Italien erwies sich auch am Wochenende als gefährlich: 40 Flüchtlinge starben im Laderaum eines überfüllten Schiffes.

Die Flüchtlinge seien im Laderaum eines Fischerbootes erstickt, schrieb die italienische Marine am Samstag im Kurzmit-

teilungsdienst Twitter. Mehr als 300 Menschen seien gerettet worden, darunter 45 Frauen und 3 Kinder.

### Tragödie vor Lampedusa

Das überladene Schiff geriet vor der libyschen Küste südlich der italienischen Insel Lampedusa in Schwierigkeiten. Die Migranten waren vermutlich im Laderaum eingeschlossen, wo sie wahrscheinlich an Treibstoffgasen erstickten. **sda** **SEITE 16**

## Franken ist weniger hart

**BERN** Im Vergleich zum Euro hat sich der Franken geschwächt und erreichte letzte Woche den tiefsten Stand seit der Aufhebung des Mindestkurses im Januar. Er näherte sich der Marke von 1.10. Laut einer Umfrage von «Cash» bei Devisenexperten könnte sich der Franken noch weiter abschwächen oder jedenfalls nicht wieder stärker werden. Banken sehen den Euro-Franken-Kurs in den nächsten Monaten wieder in einer Region von 1.15.

Bundesrat Schneider-Ammann rechnet zwar mit mehr Arbeitslosen, aber nicht mit einer grossen Entlassungswelle. Zur Entlastung exportorientierter KMU stellt der Wirtschaftsminister weitere Fördergelder in Aussicht.

### Vielfältige Gründe

Schneider-Ammann bezeichnete die Lage als ernst. Für Umsatzrückgänge im Modebereich sei jedoch auch der Onlinehandel verantwortlich. **rag/cch** **SEITE 14**

ANZEIGE

**ENDLICH GUTE NOTEN!**

Nachhilfeunterricht  
Adliswil, Eisdiedeln, Horgen  
Stäfa, Thalwil, Wädenswil

Gymnastikvorbereitung ab Oktober

AHA-Nachhilfe GmbH  
Tel: 077 412 8889  
info@aha-nachhilfe.ch  
www.aha-nachhilfe.ch

lernen leicht gemacht

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Inserate: 044 515 44 00, staefa@zrz.ch

Redaktion: 044 928 55 55, redaktion.staefa@zsz.ch

ANZEIGE

**KRYOLIPOLYSE**  
Neues Konzept: Fettreduktion nach einer Behandlung!

- Straffende Wirkung im Bereich der Problemzonen
- Punktuelle Fettbeseitigung

**Ultrasound Lipoaction**

Für Fettzellen die Sie mit Diäten und Sport nicht los werden!

**Kostenlose Probebehandlung mit Screening-Analyse. Testen Sie uns!**

Telefon 044 923 31 68  
**Gesundheitszentrum**  
General-Wille-Strasse 201, 8706 Feldmeilen  
www.aquarelle-wellness.ch



Direkt mit einem Kopfsprung oder nach sorgfältiger Annetzung ging es Richtung Küsnachter Strandbad.

Bilder Reto Schneider

## Nur eine Badekappe beschert Sorgen

**THALWIL/KÜSNACHT** Die Wettervorhersagen sahen nicht gut aus für den Samstagmorgen. Die Seeüberquerung von Thalwil nach Küsnacht fand dennoch statt – und war ein Erfolg. 235 Frauen, Männer und Kinder schwammen über den Zürichsee. Einige Schreckensmomente aber gab es.

Mit etwa zehn Minuten Verspätung ertönte in der Thalwiler Badi Ludretikon ein Schiffhorn – der Startschuss. 236 Frauen und Männer, aber auch ein paar Kinder sprangen oder liefen ins Wasser. 1,8 Kilometer galt es schwimmend zurückzulegen.

Zum ersten Mal dabei war Philip Lehmann. Der Thalwiler wollte die Strecke in 45 Minuten schwimmen. Er verpasste sein Ziel um zwei Minuten. Trotzdem war der Thalwiler zufrieden mit seiner Leistung. Speziell vorbereitet auf den Anlass hat er sich nicht. Er geht regelmässig schwimmen, meistens im Zürichsee. Wenn der See 15 Grad oder wärmer ist, dann passt es ihm.

### Glückwünsche im Ziel

Am Samstagmorgen war der See noch angenehme 26 Grad warm – die Lufttemperatur mit 18 Grad um einiges kälter. «Herzlich» oder «genau richtig» war von vielen Schwimmern zu hören, als sie das Ziel im Strandbad Küsnacht erreichten. Die Schnellsten legten die Strecke in nur gerade 22 Minuten zurück. Andere nahmen es

gemütlicher. Ein grosses Feld erreichte Küsnacht nach gut 45 Minuten. Ein Pärchen bildete den Abschluss und schwamm nach fast eineinhalb Stunden über die Ziellinie. «Das Schöne an dieser Veranstaltung ist, dass jeder sein Tempo schwimmen kann, wie er will», meinte eine etwas ältere Frau, als sie erschöpft, aber glücklich aus dem Wasser stieg. Martina

Brandenberger, Präsidentin der SLRG Küsnacht, die den Anlass organisierte, beglückwünschte jeden einzelnen Schwimmer am Ziel und nannte jedem seine geschwommene Zeit.

### Mädchen gerettet

Einen kurzen Schock erlebte ein kleines Mädchen. Als alle Schwimmer schon im Wasser waren, musste in Thalwil deren Gepäck ins Boot der Seeretter Küsnacht gebracht werden. Das Mädchen wollte helfen und fiel dabei prompt ins Wasser. Wie ein Kartoffelsack sank sie Richtung

Grund. Zum Glück befanden sich zwei Seeretter gleich neben ihr, reagierten sofort und holten das Mädchen wieder heraus. Diesem ging es so weit gut, es kam mit dem Schrecken davon. Auch ihr älterer Bruder wurde nass: Als er sah, dass seine kleine Schwester in den See fiel, zögerte er keine Sekunde und sprang ihr nach. Ansonsten lief der Anlass ruhig ab. Bis auf eine Frau, die wegen Muskelkrämpfen aufgeben musste, schwammen alle Teilnehmenden ins Ziel.

Für kurzzeitige Sorgenfalten bei den Organisatoren sorgte ein

Schwimmer. Eine Badekappe und ihr Besitzer wurden vermisst. Jede Badekappe trägt eine Nummer, damit die Verantwortlichen abstreichen können, wer alles am Ziel ist. «Einen Moment lang wussten wir nicht, ob der Schwimmer noch im Wasser war», sagt Brandenberger.

### Von Absage profitiert

Kurz darauf stellte sich aber heraus, dass der Teilnehmer den Verlust der Badekappe einem Helfer gemeldet hatte, dieser aber vergass, es weiterzuleiten. «Somit sind alle heil und ganz am Ziel an-

gekommen.» Martina Brandenberger war sehr zufrieden mit dem Anlass, der ab und zu von etwas Regen begleitet war. «Ich bin sehr glücklich, dass so viele gekommen sind», meinte sie. Sie habe wegen des Wetters nicht mit so vielen gerechnet.

Im Vergleich zu anderen Jahren, in denen die gleichen Wetterverhältnisse herrschten, nahmen heuer einige Schwimmer/-innen mehr teil. Dies wahrscheinlich auch, weil die Seeüberquerung von Obermeilen zur Halbinsel Au abgesagt wurde, vermutete Brandenberger. *Carole Bolliger*



Die Seeretter hatten ein genaues Auge auf die Schwimmer.



Letzte Stärkung vor dem Start, dann geht es ins Nass.



Die benötigte Zeit ist wichtig.



Schwimmer mit und ohne Bart und aller Altersklassen nahmen teil.

ANZEIGE

**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

**Heisse Küchen-  
konzepte zu  
coolen Preisen.**

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

ANZEIGE

**NEU** ...bei uns im Team  
Frau Vanessa Simone

Auf Ihre Termin-Vereinbarung  
freut sie sich.

☎ Telefon 044 923 43 62

**Sutter**

Podologie ...*Neuen Füssen zu Uebel!*  
8706 Meilen / Dorfstr. 122